

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 643

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 69.

— 69 —

Ms 642

(Österreich), 1388

NICOLAUS DE ASCULO: Sermones dominicales (lat.).

Papier, 175 ff., 295 × 215, Schriftspiegel 220 × 155, 2 Spalten, Zeilenzahl mit den verschiedenen Schreibern wechselnd, die datierte Hand ab der 1. Spalte fol. 120^v unten schreibt 48 bis 51 Zeilen und zählt die Lagen am ersten Blatt. — Am oberen Rand rote Zählung der 115 Sermones; zwischen fol. 44 und 45 fehlt sermo 28. — Originaler Rauhledereinband, Langriemenschließe entfernt.

DATIERUNG: *Expliciunt sermones fratris Nicolai Esculani ordinis fratrum predicatorum de dominicis diebus per totum annum Anno 88 in autumpno* (fol. 168^v).

VORBESITZER: Neuberg.

LITERATUR: Schneyer, Wegweiser 341. — Ders. Repert. 4, 205—215.

Abb. 66

Ms 643

1469

Sammelhandschrift mit Predigten (lat.).

Papier, 281 ff., 280 × 195, Schriftspiegel 215 × 160, 2 Spalten zu 41 bis 46 Zeilen, bis auf eine Lage, fol. 218—229, von einer Hand geschrieben. — Rote Überschriften, die Anfangsbuchstaben vielfach nicht ausgeführt, die Kustoden zum Teil rot eingefäßt. — Originaler dunkelbrauner Lederband mit Admonter Blindstempeln der Gruppe III auch auf dem Rücken, Eck- und Mittelbeschläge entfernt, zwei Schließen ergänzt.

DATIERUNGEN: 1469, daneben in Rot: 1469 (fol. 1^r). — In Rot: *Amen. 1469* (fol. 241^v).

VORBESITZER: Admont.

LITERATUR: Laurin, Admont 305f. — Schneyer, Wegweiser 48, 119, 295 und 441.

Abb. 299

Ms 644

Neuberg, 1474

MATTHIAS ENGELSCHALK: Homiliae de tempore, pars aestivalis (lat.).

Papier, 482 ff., 290 × 210, Schriftspiegel 205 × 145, 2 Spalten zu 40 Zeilen, ab fol. 6^v von einer Hand geschrieben. — Rote Anfangsbuchstaben, Überschriften, Lagenzählung und Zählung der Homilien am oberen Rand von 1—99, C—CV. — Originaler dunkelbrauner Ledereinband mit Blindstempeln des Buchbinders Matthias auch auf dem Rücken, Eck- und Mittelbeschläge entfernt, Teile des Rückens und Rückenanten restauriert, gelber Schnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME (in Rot): *Explicit secunda pars aestivalis Engelschalci super Ewangelia. Scripta per fratrem Johannem Arcuficem de mansee professum In Monasterio Novimontis Sub regimine Reverendi patris dni dni Bartholomei [Tremel] duodecimi Abbatis Ab incarnatione domini M^oCCCC^olxxiiii^{to}* (fol. 402^v).

Der dazugehörige Winterteil, Ms 622, ist undatiert und von anderer Hand geschrieben.

VORBESITZER: Neuberg.

LITERATUR: Laurin, Blindstempelbände 138ff. — Dies., Buchbinder Matthias 296ff. — Colophons 8713. — Jaritz 103 und 125. — Holter 8 (B 1).

Abb. 311

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 643

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 299.

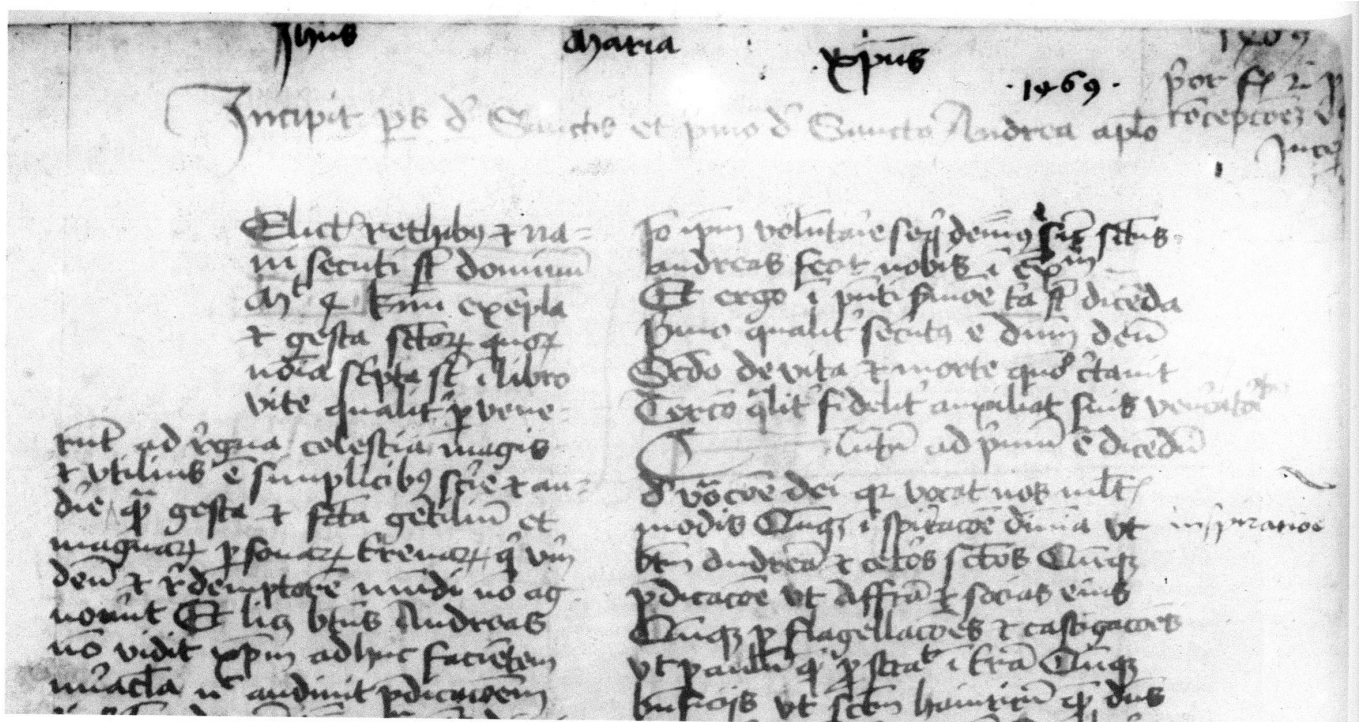


Abb. 299

Ms 643, fol. 1r

1469

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 643

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7349